

Landkreis Kassel

Ausländerbeirat

Wilhelmshöher Allee 19 A, 34117 Kassel

Kassel, 12.6.2008



Niederschrift

der **26.** öffentlichen Sitzung des Gremiums

Ausländerbeirat

(Wahlzeit 2005 - 2010)

am Mittwoch, 14.05.2008

von 19:00 bis 21:25 Uhr

**in 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19 a,
Kreishaus, Kleiner Sitzungssaal, Galerie**

Einleitung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil :

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift**
- TOP 2 Aktion „Informationen für Schulen“**
- TOP 3 Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte
Diskussion mit Stefan Zelder, agah**
- TOP 4 Mitteilungen, Termine**

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil :

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift

Die Genehmigung der Niederschrift der 25. Sitzung am 07.04.08 erfolgt einstimmig.

TOP 2 Aktion „Informationen für Schulen“

Cemal Bozdogan teilt mit, dass Vorstand und Geschäftsführung vereinbart haben, allen Schulen im Landkreis einen Brief zu senden, in dem die Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat angeboten wird. Dem Brief sollen unsere überarbeiteten, aktualisierten Flyer beigelegt werden. Entwürfe von Brief und Flyer liegen den Teilnehmern als Tischvorlage vor.

Die Mitglieder werden aufgefordert, per Abstimmung über den Versand zu entscheiden. Falls weiterer Diskussionsbedarf besteht, soll dies in einer der nächsten Sitzungen berücksichtigt werden.

Abstimmung: einstimmig

TOP 3 Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte Diskussion mit Stefan Zelder, agah

Der Vorsitzende bedankt sich noch einmal bei den Kollegen von der agah für ihre Bereitschaft, an der Sitzung teilzunehmen, und erteilt Herrn Corrado di Benedetto das Wort. Dieser nennt als Ziel der heutigen Diskussion, die Sitzungsteilnehmer sollten formulieren, was ihnen im Zusammenhang mit dem Aktionsprogramm und der Modernisierung der Ausländerbeiräte wichtig ist.

Stefan Zelder gibt dann eine kurze Einführung. Im Vergleich mit der Situation vor 20 - 25 Jahren haben sich die Aufgaben der Ausländerbeiräte gewandelt. Um zukunftsfähig zu sein, müssen nach Auffassung der agah Status und Arbeitsweise der Beiräte verändert werden. Auch die geringe Wahlbeteiligung bei der Ausländerbeiratswahl 2005 war ein Signal, die eigene Arbeitsweise zu überdenken. Bei der Formulierung der Positionen diene u. a. der Nationale Integrationsplan als Vorbild.

Es liegen jetzt zwei Diskussionspapiere vor:

1. Das "Aktionsprogramm Integration 2008 bis 2013
Es enthält einen Katalog von Maßnahmen, die die Landesregierung umsetzen muss. Hier wird ausgedrückt, wie die agah Integrationsprobleme lösen würde, wenn sie darüber zu entscheiden hätte.
2. "Integration als Kernaufgabe"
Unter diesem Titel hat die AG zur Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte in zweijähriger Arbeit ihre Überlegungen zu modernen Strukturen und erweiterten Rechten der Ausländerbeiräte zusammengefasst.

Wie Zelder ausführt, stoßen die beiden Papiere teils auf Kritik, das Feedback sei jedoch im Ganzen durchaus positiv. Er fordert dazu auf, die Inhalte kritisch zu prüfen. Lt. Corrado di Benedetto erwartet die Politik, die agah werde selber Vorschläge machen. Er habe dies in Gesprächen mit MP Koch, Frau Lautenschläger und Herrn Bouffier erörtert. Die Atmosphäre sei bei diesen Gesprächen sehr partnerschaftlich gewesen.

Auf Regionalkonferenzen überall in Hessen stellen die Vertreter der agah sich den Fragen der örtlichen Beiratsmitglieder. Di Benedetto betont noch einmal, dass jede Art der Rückmeldung willkommen ist. Auch Kritik sei wichtig. Er wolle niemanden überzeugen, sondern in erster Linie Reaktionen hören, denn das Konzept soll fortlaufend weiter entwickelt werden.

Auf Fragen unserer Mitglieder erklärt di Benedetto, dass die Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte auf Antrag des Vorstandes durch Plenumsbeschluss gegründet wurde. Die Ergebnisse wurden von der Arbeitsgruppe verabschiedet, nicht vom Vorstand.

Cemal Bozdogan steht den Veränderungsplänen mit großer Skepsis gegenüber. Er befürchtet, alles laufe darauf hinaus, die Ausländerbeiräte abzuschaffen, und die agah arbeite der Landesregierung in die Hand.

Die Vertreter der agah weisen dies entschieden zurück. Sie betonen, dass die agah völlig unabhängig sei und fordern dazu auf, die Debatte zu versachlichen. Fakt sei, dass man nicht weiter wie bisher arbeiten könne. Die jetzigen Strukturen reichten nicht aus. Sie seien hier, um Konsens zu finden.

Zur Besetzung der künftigen Beiräte (zwei Drittel der Mitglieder = gewählte Ausländerbeiräte, ein Drittel von der Kommune benannte oder aus ihren Reihen gewählte Vertreter):

Diese Verteilung trägt aus Sicht der agah-Vertreter dazu bei, dass die Kommunen künftig aktiv und zwingend die Arbeit der Ausländerbeiräte unterstützen müssen. Während momentan einige Beiräte keine Geschäftsstelle und kaum Arbeitsmaterial haben, soll künftig ein Standard geschaffen werden, der vergleichbare Arbeitsbedingungen ermöglicht.

Wie die Zusammensetzung zustande kommen soll und welche Möglichkeiten der politischen Einflussnahme die künftigen Beiräte haben, wird kontrovers diskutiert. Cemal Bozdogan drängt darauf, das Thema bei der nächsten Sitzung weiter zu erörtern.

Abschließend weist Herr di Benedetto darauf hin, dass bei der nächsten Plenarsitzung auf dem Hessentag in Homberg/Efze Referenten aus anderen Bundesländern geladen sind, die bereits neue Konzepte umgesetzt haben und über ihre Erfahrungen berichten. Er bedankt sich für die lebhaftige Diskussion. Er rät dem Ausländerbeirat des Kreises, sich weiter mit den Papieren zu beschäftigen und daran zu denken, dass es sich vorerst um Entwürfe handelt. Es sei nichts über die Köpfe der Mitglieder hinweg beschlossen worden. Ziel sei eine Änderung der Hessischen Gemeindeordnung. Die Kommunalpolitik müsse verpflichtet werden, bei Ausländer- und Integrationsfragen mitzuarbeiten.

Cemal Bozdogan bedankt sich nochmals bei den agah-Vertretern für die Teilnahme an der Sitzung.

TOP 4 Mitteilungen, Termine

Auf das Internationale Festival in Vellmar am 17. Mai 2008 wird hingewiesen.

Ute Jäger teilt mit, dass die HNA einen Vertreter des Ausländerbeirates dazu befragen möchte, dass Asylbewerber nicht ohne weiteres am Sattelfest der Stadt Kassel teilnehmen dürfen, da die Fahrstrecke durch das benachbarte Bundesland Niedersachsen führt. Cemal Bozdogan erklärt sich bereit, das Interview zu geben.

Galina Przewosnik spricht die Abschiebep Praxis bei einigen Fällen in Lohfelden an. Die Ausländerbeiräte wünschen sich Informationen über den allgemeinen Verlauf der Abschiebeverfahren.

Die geplante Fortbildung „Effizientere Sitzungsgestaltung“ soll im September stattfinden. Als Termin wird festgelegt: Montag, 15.09.08, 9:00 - 12:30 Uhr.

Zum Internationalen Fest in Lohfelden:

Ein eigener Stand wird dieses Mal nicht eingerichtet. Der Vorsitzende macht den Vorschlag, sich von 14 bis 15 Uhr auf dem Fest zu treffen.

Aus Baunatal kommt der Wunsch, für bestimmte Schüler der THS ein Tagesseminar über "Streiten und Vertragen" auf dem Sensenstein unter Leitung von Bjan Otmischi zu organisieren. Achim Föth, Sozialarbeiter, und der neue Schulleiter der THS würden diese Maßnahme unterstützen. Die Schüler können ggf. am Freitag vom Unterricht befreit werden, falls erforderlich. Die Geschäftsführerin wird beauftragt, einen Kontakt zwischen Bijan Otmischi und den Beteiligten in Baunatal herzustellen.

Cemal Dede Bozdogan
Vorsitzender

Ria Wegner
Schriftführerin

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	A	E	U	Bemerkung
------------	----------	---	---	---	-----------

Gremienmitglieder (stimmberechtigt)

Resul Akdag	IWG	x			
Fatmir Alili	IWG	x			
Kudret Altindag	IWG	x			
Garik Bogdanov	IWG	x			
Cemal Dede Bozdogan	IWG	x			
Nicola Capozzolo	IWG		x		
Inga Dietrich	IWG		x		
Ugur Hamurcu	IWG	x			
Özcan Kartal	IWG	x			
Kadir Kaya	IWG	x			
Galina Przewosnik	IWG	x			

Verwaltung

Ria Wegner		x			
Ute Jäger		x			

A = Anwesend, E = Entschuldigt, U = Unentschuldigt